

# Bigband-Sound für einen guten Zweck

„Jazz-Frühshoppen auf dem Klostergut“ begeistert mehr als 400 Besucher in Riechenberg

Von Ernst-Diedrich Habel

**Goslar.** „Let's schwing, Ladies and Gentleman!“, ruft Band-Leader Björn Völlgraf ins Mikrophon. Die Gäste spitzen die Ohren, vergessen die dunklen Wolken über sich und schauen zur Bühne in der Scheune. Mehr als 400 Jazz-Fans haben sich im weiten Innenhof vom Klostergut Riechenberg versammelt. Sie freuen sich, auf das abwechslungsreiche Programm der Bigband des Polizeiorchesters Niedersachsen. In den nächsten drei Stunden werden die Musiker in den schwarzen Uniformen ihr Publikum mit Klassikern seit den 30er Jahren ebenso begeistern, wie mit aktuellen Songs.

Moderator Andreas Lämpke regt die Phantasie an: „Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem New Yorker Club.“ Gleich stimmt die Kapelle den Blues „Harlem Nocturne“ an. Ein Lächeln breitet sich auf vielen Gesichtern aus, etliche Besucher nippen an ihren Gläsern. Für die Zuhörer wabert die getragene Melodie durch die Scheune, dringt nach draußen über die Rasenfläche zu Zelten, Grill- und Getränkeständen. Beim letzten Akkord spendet das Publikum lebhaften Beifall. Die Bigband „dreht noch einmal die Uhr weit zurück“, dieses Mal bis ins Jahr 1934, und spielt „The Continental“. Draußen beginnt es zu regnen, Helfer in roten



Schürzen tragen Tische und Bänke in die Scheune, andere balancieren Gläser auf Tablets, und die Musik klingt weiter.

Die Vereine, Zonta Club Goslar und Lions Club Goslar / Bad Harzburg, haben diese Veranstaltung organisiert. Von mehreren Seiten konnten sie etliche Freiwillige gewinnen. Sylvia Neidhardt (Präsidentin vom Zonta Club) und Volker Nause (Vizepräsident vom Lions



Jazz-Frühshoppen im Klostergut Riechenberg mit der Bigband um Bandleader Björn Völlgraf. Die Organisatoren Sylvia Neidhardt und Volker Nause (kleines Foto). Foto: Habel

Club) erinnern sich: „Etwa sechs Monate haben die Vorbereitungen gedauert. Gestern waren mehr als 20 Helfer mit dem Aufbau beschäftigt, den ganzen Tag über.“ Das Duo dankt besonders den Musikern der Bigband, die auf ihre Gage verzichten und Nicoline Michaelis-Braun, die das Gelände zur Verfügung stellt. Auch andere Helfer erhalten Dank. Sie alle sind aktiv dabei, um möglichst viele Spenden für Projekte zu sammeln, die traumatisierten Frauen mit Gewalterfahrung und anderen Bedürftigen zugutekommen sollen. Völlgraf gibt ein Handzeichen, der Drummer schlägt die Sticks aneinander und die Band beginnt den Song „Happy“ von Pharrell Williams. Wasser tropft

vom hohen Dach, die Besucher im Trockenen drängen an Tischen zusammen, wiegen sich im Rhythmus und bewegen Knie und Füße im Takt. Zeit für Tanzmusik.

Lämpke weckt wieder passende Phantasien: „Stellen Sie sich vor, es ist bald Mitternacht, Sie sind auf einem Ball und nun heißt es – Damenwahl!“ Die Band beginnt mit einer Rumba, dem Tanz der Verliebten. Guitarist Christopher John Day tritt ans Mikrophon: „Dance with me!“, singt er. Noch während des Songs brechen die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke. Die Bigband verabschiedet sich von Goslar. „Bleiben Sie sicher!“, wünscht Bandleader Völlgraf. Mit langem Beifall dankt das Publikum.

GZ v. 21.06.2016